

## Digitalisierung - Segen oder Fluch

Die Werkstätten werden immer mehr mit neuen digitalen Prozessen konfrontiert, in denen viel Potential für Prozess Verbesserungen stecken soll. Doch sind diese Prozessverbesserungen immer zum Vorteil der Betriebe? Bzw. müssten die Vorteile nicht vielmehr auf die Betriebe ausgerichtet sein?

Kritisch hinterfragt und beobachtet hat die Werkstatt-Werte-Union und ihre Mitglieder insbesondere in der letzten Zeit, das vermehrte Aufkommen von Schaden Lenkung Plattformen.

Die Herausforderung für die Betriebe:

- Eine Vielzahl unterschiedlicher Anwendungen
- unterschiedliche Prozesse
- verbunden mit etlichen Hoffnungen für verbesserte Abläufe
- und bis dato vielfach leider auch mit vielen Nachteilen, weil Mehraufwendungen für die Betriebe

Neben den technischen Herausforderungen und der Vielzahl an Plattformen sind es vor allem die langfristigen Prozessänderungen die aus Sicht der Betriebe umsichtig beobachtet werden müssen. Letztlich geben sie Handlungsfreiheit ab:

1. Der der die App macht, bestimmt den künftigen Ablauf! Neue Statusänderungen, zum Beispiel die Rechnungsstellung, kann erst hochgeladen werden nachdem der Kostenvoranschlag freigegeben wurde. Die Freigabe dieses Kostenvoranschlags ist oft ein Geduldspiel und kann vom Betrieb nicht beeinflusst werden. Letztlich bedeutet dies, dass er bis zur Freigabe keine Rechnung stellen kann und sich somit das Zahlungsziel womöglich nach hinten verschiebt – Nachteil.
2. Vielfach funktionieren die Schnittstellen zu den eigenen DMS Systemen nicht. Somit doppelte administrative Aufgabe – Nachteil.
3. Für das administrative Steuern von Aufträgen, bekommen die Schaden Lenker eine Provision. Dazu gehört die Übermittlung von Daten. In den neuerlichen Plattformen übernimmt vielfach der Betrieb die Eingabe von Stammdaten und stellt diese dem Schaden Lenker zur Verfügung. Eine Umkehr der Arbeitsaufgaben bei gleichzeitiger Steigerung der Dokumentationsaufwendungen des Betriebes für die gesamte Auftrags Transparenz - Nachteil
4. Vielfach trägt der Betrieb auch die Investitionskosten, weil Hardware und Software aufgerüstet werden muss: Nicht zu unterschätzen, sind die künftigen Prozesskosten die oftmals sogar die eigentliche Investitionen übersteigt. Eigentlich ein Wahnsinn: die Betriebe übernehmen Arbeit für die Schaden Lenker und bezahlen dafür auch noch Geld für die zur Verfügung gestellte App - Nachteil.
5. Digitalisierung wollen alle, der Zugriff der Daten nach einer bestimmten Zeit oder ein einfacher Ausdruck ist aber teilweise schon nicht mehr möglich - Nachteil.
6. Als Beta Tester werden die Betriebe oft viel zu früh an neue Plattformen angebunden und tragen den Entwicklungsprozess maßgeblich mit. Jeder Betrieb weiß wenn er in die Vergangenheit schaut, wenn es erste Ansätze für Plattformen gab und was daraus jeweils geworden ist. Auch damals hat man immer viel Hoffnung in neue Möglichkeiten gesteckt. Geblieben ist nicht alles! Und besser geworden für die Betriebe, Weniges!

Die Werkstatt Werte Union verstellt sich in keiner Weise der Digitalisierung. Jeder Betrieb muss in Zukunft diesen Wandel aktiv mitgestalten und bereit sein zu investieren.

**Die klare Forderung der Werkstatt Werte Union ist jedoch, ein Focus auf die Notwendigkeit der Betriebe herzustellen oder eben das Bewusstsein herzustellen, dass für hergestellte Transparenz der Auftraggeber zu bezahlen hat.**

Schließlich kämpft jeder Betrieb gleichzeitig mit den Anforderungen einseitiger Abrechnungsmodelle um den Gewinn, welcher solche Investitionen in die Digitalisierung überhaupt erst möglich machen kann.